

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung

Sitzung vom 20. Juni 2016
 Im DGH Streitberg
 - Sitzung Nr. 3/ 2016 -

Beginn: 20:03 Uhr

Ende: 21:38 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 25

Stimmberechtigt anwesend:

Lutz Heer	(CDU)
Wolfram Zimmer	(CDU)
Hans Georg	(CDU)
Klaus Eckert	(CDU)
Michael Sethaler	(CDU)
Klaus Schumann	(CDU)
Jörg Hartwig	(CDU)
Dieter Weber	(SPD)
Anton Mutter	(SPD)
Sören Ingo Schramm	(SPD)
Thomas Georg	(SPD)
Ramona Guhlke	(SPD)
Jürgen Heinze	(SPD)
Dr. Petra Wurst	(GRÜNE)
Christiane Gunia	(GRÜNE)
Christian Klas	(FWB)
Torsten Gast	(FWB)
Alexander Potsis	(FWB)
Markus Gleiß	(FWB)
Bernd Henkel	(FWB)
Sabine Gleiß	(FWB)
Benjamin Eurich	(GFV)
Alexander Zimmer	(GFV)
Sabrina Kratzner	(GFV)

Es fehlten entschuldigt:

Gülistan Demir	(SPD)
----------------	-------

Gemeindevorstand anwesend:

Maximilian Kröll	(SPD)
Anna Leo	(CDU)
Alwin Marburger	(SPD)
Heike Hausen	(GFV)
Heinrich Gunia	(GRÜNE)
Roland Tzschietzschker	(CDU)
Dietmar Noack	(FWB)
Reinhard Gleiß	(FWB)

Es fehlten (Gemeindevorstand):

Christoph Stürz	(SPD)
-----------------	-------

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Niederschrift Sitzung Nr. 03 vom 20.06.2016
2. Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung eines nachrückenden ehrenamtlichen Beigeordneten in den Gemeindevorstand aufgrund der Änderung der Hauptsatzung

4. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

5. Mitteilungen des Gemeindevorstandes

6. Anfragen

- 6.1 Anfrage der Fraktion Freie Wähler Brachttal vom 27.11.2015 Leitungsstellen der Kindertagesstätten der Gemeinde Brachttal
- 6.2 Anfrage der Fraktion Freie Wähler Brachttal vom 30.11.2015 Filialschließung der VR Bank Schlüchtern Birstein in der Gemeinde Brachttal
- 6.3 Anfrage der Fraktion Freie Brachttal vom 08.05.2016
Verlust eines Umschlages mit Bargeld aus dem Tresor der Gemeinde Brachttal
- 6.4 Anfrage der CDU-Fraktion vom 09.05.2016
Sachstand Theke im Saal des DGH Schlierbach
- 6.5 Anfrage der Fraktion Bündnis/90/Die Grünen vom 03.06.2016
Sachstandsbericht „Renaturierung nach Biotopzerstörung in Hellstein“
- 6.6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.06.2016
Sachstandsbericht „Anpassung der Pachterlöse als notwendige Ergänzung zum KSH“
- 6.7 Anfrage der Fraktion Freie Wähler Brachttal vom 05.06.2016
„Sachstandsbericht zum Umsetzungsgrad der avisierten Maßnahmen zum kommunalen Schutzschirm“ (Anlage zur Sitzung am 23.05.2016)
- 6.8 Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.06.2016
Hochwasserschutz, Notdienst, Kontrolle der Gräben, Einlässe etc.
- 6.9 Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.06.2016
Ferienspiele 2016 der Gemeinde Brachttal
- 6.10 Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.06.2016
Baumfällung in der Fabrikstraße

7. Strafanzeige wegen möglicher Veruntreuung gegen den Dienststellenleiter

Hier: Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 03-06-2016

8. Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses gem §50 II HGO

Hier: Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 03.06.2016

9. Bauleitplanung der Gemeinde Brachttal, OT Neuenschmidten -Vorhabenbezogener Bebauungsplan „In der Sang“ (ehemaliger Bolzplatz)

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 07.06.2016 fristgerecht mit Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung stellt bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung Einwendungen nicht erhoben werden. Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Herr Heer begrüßt alle Anwesenden und bittet alle Mitglieder die noch keinen Haushaltsplan haben, sich einen gegen Unterschrift nach der Sitzung bei Herrn Bavosa zu holen. Aufgrund der Erkrankung des Bürgermeisters übernimmt die Vertretung des Bürgermeisters der 1. Beigeordnete Tzschietzschker.

Bedingt durch die Abwesenheit des Bürgermeisters zieht die Fraktion Freie Wähler Brachtal ihre Anfragen **TOP 6.1, 6.2 und 6.3** von der Tagesordnung zurück und es wird entscheiden diese Punkte schriftlich vom Bürgermeister beantworten zu lassen.

TOP 1 Genehmigung der Niederschriften Sitzung Nr. 02 vom 23.05.2016

Dem Vorsitzenden Heer liegen keine Einwände vor. Somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

TOP 2 Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung eines nachrückenden ehrenamtlichen Beigeordneten in den Gemeindevorstand aufgrund der Änderung der Hauptsatzung

Vorsitzender Heer führt nochmal der Vollständigkeit halber aus, dass die geänderte Hauptsatzung veröffentlicht worden sei. Die Zahl der Beigeordneten wurde von 6 auf 8 erhöht. Die Wahl der Beigeordneten wurde ebenfalls in der Sitzung am 20.04.2016 vollzogen.

Anschließend wird Herr Reinhard Gleiß per Handschlag vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung in sein Amt eingeführt und auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben verpflichtet. Beigeordneter Tzschietzschker überreicht ihm die Ernennungsurkunde. Danach leistet Beigeordneter Gleiß vor dem Gemeindevortretersvorsitzenden Heer den Diensteid nach § 72 HBG ab.

TOP 4 Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Vorsitzender Heer bittet darum, dass nach der Sitzung die Mitglieder des Gemeindevorstandes und der Gemeindevertretung gegen Unterschrift einen Haushaltsplan 2016 in Empfang nehmen.

Darüber hinaus berichtet er von der am 14.Juni 2016 stattgefundenen Bürgerversammlung. Zum Thema Wächtersbacher Keramik gab es einen Vortrag von Pascal Hess zu einem bevorstehenden Projekt. Beigeordneter Gunia verlässt um 20:16 die Sitzung um die Anmeldeformulare für den neugegründeten Trägerverein des Projektes zu holen.

Vorsitzender Heer informiert über den derzeitigen Bestand an Asylbewerbern, der sich auf 66 Personen beläuft. Da mit weiteren Personen zu rechnen ist, appelliert er an die Brachtaler Bürgerinnen und Bürger, leerstehenden Wohnraum für diesen Personenkreis zur Verfügung zu stellen. Vermieter, die Wohnungen zur Verfügung stellen, bekommen von der Gemeinde einen Ein-Jahresvertrag, womit ein Jahr sichere Einnahmen gegeben und auch alle versicherungsrechtlichen Fragen geklärt seien. Noch dazu sagt er im Auftrag von Frau Schlosser, dass die Materiallager soweit aufgebraucht sind und wieder Kinder- und Schulsachen gebraucht werden.

Vorsitzender Heer teilt mit, dass am 16. Juli 2016 von 10:00 -18:00 Uhr auf dem Gelände der Wächtersbacher Keramik das erste „Fabrikfest“ stattfinden wird.

Außerdem teilt er mit, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung am 11. Juli 2016 stattfinden wird und verweist noch einmal darauf, dass bereits sämtliche Sitzungstermine bis zum Ende des kommenden Jahres festgelegt wurden.

Zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Strafanzeige wegen möglicher Veruntreuung gegen den Dienststellenleiter“ hat Vorsitzender Heer folgendes mitzuteilen: Eine Anhörung des Bürgermeisters durch die Kommunalaufsicht fand im Juni statt und ob nun ein Disziplinarverfahren gegen den Dienststellenleiter eingeleitet wird oder ob andere Schritte eingeleitet werden, möchte die Kommunalaufsicht noch vor der Sommerpause bekannt geben.

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Herr Dieter Weber teilt mit, dass es in der konstituierenden Sitzung des Ausschusses um das Kommunale-Investitions-Programm (KIP) ging. Schwerpunkte davon waren zum einem die Heizung im Rathaus, die erneuert werden muss und wie man am besten das Rathaus, die Feuerwehr und das DGH mit Energie versorgen kann. Dazu sollen Angebote eingeholt werden. Probleme gäbe es auch im Museum Spielberg, wo dringend Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt werden müssten.

Ein weiterer Schwerpunkt sind die Straßen und die Straßenbeleuchtung in Brachtal. Man versuche eine Finanzierungsalternative in Zusammenarbeit mit den Kreiswerken zu finden.

Herr Weber erläutert auch, dass der Ausschuss die Notwendigkeit einer Instandsetzung der Brücke Schächtelburg und weiterer Brücken allgemein sowie den angestrebten Feuerwehrranbau in Schlierbach im Rahmen des KIP-Programmes beraten wolle.

Zuletzt teilt Herr Weber mit dass die nächste Ausschusssitzung am 04.Juli 2016 stattfindet.

TOP 5 Mitteilungen des Gemeindevorstandes

1.Beigeordneter Tzschietzschker informiert über folgende Sachverhalte:

Höhe der Kassenkredite

Herr Tzschietzschker teilt mit, dass er die Zahlen per Email an die Mitglieder versenden wird.

Unvermutete Kassenprüfung

1.Beigeordneter Tzschietzschker teilt mit, dass bei der unvermuteten Kassenprüfung keine Fehler verzeichnet wurden.

Eigenschadenversicherung

1.Beigeordneter Tzschietzschker teilt mit, dass der Schaden des verschwundenen Geldes aus dem Tresor der Eigenschadenversicherung gemeldet wurde und diese erst nach Einstellung des Strafverfahrens und nach Bekanntgabe, dass kein Täter gefunden wurde, sich bereit erklärt, einen Teil zu übernehmen. Dieser Teil beläuft sich auf ca. 4.000,-€.

TOP 6 Anfragen

6.1 Anfrage der Fraktion Freie Wähler Brachttal vom 27.11.2015 Leitungsstellen der Kindertagesstätten der Gemeinde Brachttal

Vorsitzender Heer gibt bekannt, dass dieser Punkt zurückgenommen wird und durch den Bürgermeister schriftlich beantwortet werden soll.

6.2 Anfrage der Fraktion Freie Wähler Brachttal vom 30.11.2015 Filialschließung der VR Bank Schlüchtern Birstein in der Gemeinde Brachttal

Vorsitzender Heer gibt bekannt, dass dieser Punkt zurückgenommen wird und durch den Bürgermeister schriftlich beantwortet werden soll.

6.3 Anfrage der Fraktion Freie Wähler Brachttal vom 08.05.2016 Verlust eines Umschlages mit Bargeld aus dem Tresor der Gemeinde Brachttal

Vorsitzender Heer gibt bekannt, dass dieser Punkt zurückgenommen wird und durch den Bürgermeister schriftlich beantwortet werden soll.

6.4 Anfrage der CDU-Fraktion vom 09.05.2016 Sachstand Theke im Saal des DGH Schlierbach

Vorsitzender Heer verliest die Anfrage.

1.Beigeordneter Tzschietzschker teilt zu diesem Thema mit, dass sich die Mehrkosten aus dem Schanksystem, der Kältetechnik und der Verkleidung ergeben.

Gemeindevertreter Zimmer fragt, wie es sein kann, dass man eine Theke ohne Schanksystem, Verkleidung und Kühltechnik bestellt habe. Er möchte wissen, wann mit der Fertigstellung zu rechnen ist, da sich im Juli eventuelle neue Nutzer zur Besichtigung angemeldet haben und bestimmt auch wissen möchten, ob sie die Theke nutzen können.

Herr Tzschietzschker antwortet darauf, dass er es nicht genau weiß aber mit einer Fertigstellung innerhalb der nächste 1-2 Wochen rechnet.

Gemeindevertreter Zimmer fragt dazu an, wie es sein kann, dass im Februar Mittel eingestellt werden und man bis Juni immer noch nicht mit der Fertigstellung rechnen kann.

Gemeindevertretervorsitzender Heer sagt dazu, dass er den Gemeindevorstand in dieser Sache in Schutz nehmen muss, da noch keine weiteren Informationen vorhanden sind. Sobald es weitere Informationen gibt, lässt er diese den Mitgliedern zukommen.

Gemeindevertreter Thomas Georg erläutert, dass in der Rathausschänke definitiv die falsche Zapfanlage eingebaut wurde. Damals hieß es, dass die Zapfsäule getauscht werden sollte. Dies war bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht der Fall. Herr Georg möchte wissen, ob nachgehakt wurde, was nun mit dem Austausch sei.

Herr Tzschietzschker antwortet darauf, dass die Brauerei das Problem mit der Zapfanlage ändern will, man weiß bisher nur noch nicht, wann das passieren soll. Außerdem gäbe es noch mehr, was man mit der Brauerei bereden müsse.

6.5 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.06.2016 Sachstandsbericht „Renaturierung nach Biotopzerstörung in Hellstein“

Vorsitzender Heer verliest die o. g. Anfrage.

1. Beigeordneter Tzschietzschker erklärt, dass man auf der Fläche, die irrtümlich gerodet wurde, bis zu 10 Bäume pflanzen kann, dies wurde mit der unteren Naturschutzbehörde festgelegt. In Kooperation mit dem Projekt „Allianz-Bäume für die Zukunft“ werden Bäume gespendet, die auf der von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Fläche gepflanzt werden können. In diesem Projekt ist von 60 Bäumen die Rede.

Gemeindevertreterin Gunia erläutert dazu, dass es nicht um die freien Flächen für Obstbäume geht, sondern dass durch die Biotopzerstörung Hecken und Bäume zerstört wurden und diese wiederhergestellt werden sollen.

Herr Tzschietzschker erklärt, dass es bisher noch nicht feststeht, was und wie viel tatsächlich gepflanzt wird dass sich einiges auch selbst regeneriert.

Bauamtsleiterin Mühl sagt dazu, dass es mit der unteren Naturschutzbehörde einen Ortstermin gegeben hat und dort wurde genau festgelegt, wo gepflanzt werden soll und wo die Hecken so bleiben können, dass sie neu austreiben.

Gemeindevertreter Klaas fragt an, wie und von wem die 60 Bäume gepflegt werden sollen.

Frau Mühl antwortet darauf, dass der Obst- und Gartenbauverein die Pflege der Bäume übernehmen würde, aber diese Fläche nicht mähen möchte. Außerdem sagt sie, dass das Projekt mit den 60 Bäumen nichts mit der Streuobstwiese zu tun hat, sondern ein separates Projekt ist.

6.6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.05.2016 Beseitigung der Rallye-Schäden

Vorsitzender Heer verliest die o. g. Anfrage.

1. Beigeordneter Tschietzschker antwortet wie folgt:

1. Die Anzahl der gemeindeeigenen Flächen betragen 149 und die Gesamtfläche beträgt ca. 130 ha.
2. Die Anzahl der derzeit ermittelten landwirtschaftlich genutzten Flächen lautet 92. Die restlichen 57 Flächen sind Wald, Unland sowie Ausgleichsflächen.
3. 11 Pachtverträge wurden inzwischen aktualisiert bzw. neu abgeschlossen.

Gemeindevertreterin Gunia erklärt dazu, dass die Pacht und Landflächen bearbeitet werden müssen und möchte wissen ab wann man mit neuen Pachtverträgen rechnen kann.

Herr Tzschietzschker antwortet darauf, dass er keine genaue Zeit nennen kann, da dies vom Personal abhängt.

Gemeindevertreter Klaas möchte wissen, wie viel ha die 11 Flächen von den 130 ha ausmachen und mit wie viel Mehreinnahmen zu rechnen sind.

1. Beigeordneter Tzschietzschker antwortet darauf, dass ihm hierüber keine Informationen vorliegen.

6.7 Anfrage der Fraktion Freie Wähler Brachttal vom 05.06.2016

„Sachstandsbericht zum Umsetzungsgrad der avisierten Maßnahmen zu Kommunalen Schutzschirm“

Vorsitzender Heer verliest die o. g. Anfrage.

1. Beigeordneter Tzschietzschker antwortet auf die Anfrage wie folgt:

Um in der Lage zu sein, auf eventuelle zukünftige Schwierigkeiten und Ausfälle der Konsolidierungsmaßnahmen rechtzeitig reagieren zu können, hat die Gemeindevertretung 2013 die regelmäßige Berichterstattung beschlossen.

Mit der vorgezogenen Erhöhung des Grundsteuermessbetrages ab 2015 hat die Gemeindevertretung bereits auf die Verzögerung betreffend der Pachteinnahmen aus der Windkraft reagiert.

Wie bereits aus dem Sachstandsbericht hervor geht, wurden zusätzlich Einnahmen durch die Blitzer generiert. Außerdem werden Einsparungen bei den Zinsaufwendungen und Aufwendungen für betriebswirtschaftliche Beratungen erzielt.

Die Kalkulation der Friedhofsgebühren befindet sich kurz vor dem Abschluss, die Einnahmen „Losholz“ sind derzeit nicht beeinflussbar und die Einsparungen aus der Beförderung der Kita-Kinder oder die Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung befinden sich derzeit noch in Beratung.

Selbstverständlich sollten diese Maßnahmen zeitnah umgesetzt werden. Gegebenenfalls sind Ersatzmaßnahmen zu konzipieren.

Bestrebungen erneuten Gebührenerhöhung entgegen zu wirken, könnte durch Einsparungen in kostenintensiven Bereichen Rechnung getragen werden. Diese gilt es zu beleuchten.

Zum momentanen Zeitpunkt liegen wir trotz der noch nicht umsetzbaren Maßnahmen im Konsolidierungspfad. Zugute kommt uns ebenfalls das KIP. Zumal hier auch Reparaturen, bspw. von Straßen, bezuschusst werden.

Zusätzliche konkrete Alternativen für eventuelle weitere Ausfälle, Engpässe etc. liegen darüber hinaus nicht vor.

6.8 Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.06.2016

Hochwasserschutz, Notdienst, Kontrolle der Gräben, Einlässe etc.

Vorsitzender Heer verliest die Anfrage.

1. Beigeordneter Tzschietzschker beantwortet die Anfrage wie folgt:

1. Bereits seit 2003 befasst sich die Leitung der Feuerwehren sensibel mit diesem Thema. Alle Wehrführer erhalten eine Vorwarnung durch die Sparkassenversicherung auf ihr Handy. Derzeit ist dieses Warnsystem um eine App erweitert worden, die „Katwarn“ heißt.
Hier kann sich auch jeder Bürger kostenlos anmelden.
Eine Rufnummer an die sich betroffene Bürger rund um die Uhr wenden können, gibt es außer der Notrufnummer 112 nicht.
2. Vorgaben gibt es keine, hier wird auf Erfahrungswerte zurückgegriffen.
3. Die Gräben und Einlaufbauwerke werden bei Starkregen durch den Bauhof kontrolliert, eine Dokumentation erfolgt in Papierform durch den Mitarbeiter, der die Kontrolle durchführt.
Je nach Grad der Verschmutzung wird direkt vor Ort entschieden, ob der Geröllfang mit einem Bagger oder per Hand gereinigt werden muss.

Gemeindevertreter Zimmer fragt, ob es zutrifft, dass

- es keine wasserrechtlichen Genehmigungen für das Rückhaltebecken gibt?
- das Ingenieurbüro, welches den Anstauversuch durchführen sollte, seit über einem Jahr auf Beantwortung relevanter Fragen wartet?
- noch nicht alle Mittel für den Spielberger Graben abgerufen wurden?

1. Beigeordneter Tzschietzschker antwortet auf die Fragen wie folgt:

- Ja
- Ja
- Nein, es sind noch 76.000 € abzurufen

Gemeindevertreter Zimmer bittet darum, dass man den Punkt „Spielberger Graben“ wieder regelmäßig als Sachstandsbericht auf die Tagesordnung nimmt. Außerdem regt er an, einen Ortstermin zu machen, um zu schauen wie es an den Geröllfängen aussieht und möchte dass man einen Pflegeplan erstellt.

Gemeindevertreter Hartwig fragt nach, ob die Besichtigung und Pflege nicht vor dem Regen erfolgen soll, anstatt erst, wenn es regnet.

1. Beigeordneter Tzschietzschker antwortet darauf, dass erst kontrolliert wird, nachdem es geregnet hat.

Gemeindevertreter Zimmer führt dazu aus, dass man bei dem Vororttermin klären muss, wie man die Becken unterhalten muss - und die Gemeinde entscheiden müsse, wie dies bewältigt werden soll.

Gemeindevertreter Klaas fragt, wann die wasserrechtliche Abnahme stattfinden soll und wie lange die Fristverlängerung für die Gelder des Förderprogrammes ist.

Bauamtsleiterin Mühl antwortet darauf, dass die wasserrechtliche Abnahme erst erfolgen kann, wenn entsprechende Regenereignisse vorhanden sind. Außerdem erläutert sie, dass man noch nicht die gesamten Mittel abgerufen hat, da man auf die Prüfung des RP wartet.

6.9 Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.06.2016 Ferienspiele 2016 Gemeinde Brachtal

Vorsitzender Heer verliest die Anfrage.

1. Beigeordneter Tzschietzschker erklärt, dass es aus Personalgründen bisher keinerlei Vorbereitungen gibt.

Gemeindevertreter Klas merkt an, dass es im letzten Jahr zumindest im Herbst noch Ferienspiele gegeben habe. Gemeindevertretervorsitzender Heer ergänzt, dass der Dienststellenleiter offenbar keinerlei entsprechenden Anweisungen zur Vorbereitung von Sommer-Ferienspielen gegeben habe und die Verwaltung daher keine Planungen eingeleitet habe.

6.10 Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.06.2016 Baumfällungen in der Fabrikstraße

Vorsitzender Heer verliest die Anfrage.

1. Beigeordneter Tzschietzschker erklärt, dass wieder Bäume auf der Seite des Tegut-Marktes gepflanzt werden sollen, die von der Firma Tegut gespendet werden sollen. Auf der anderen Seite der Fabrikstraße gibt es von Seiten des neu gegründeten Vereins Planungen für eine entsprechende Spendenaktion.

Gemeindevertretervorsitzender Heer weist darauf hin, dass Beigeordneter Gunia Aufnahmeanträge für den Verein hat. Wer sich hier engagieren und die Arbeit unterstützen möchte, kann sich direkt an den Verein wenden.

TOP 7: Strafanzeige wegen möglicher Veruntreuung gegen den Dienststellenleiter
Hier: Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 03.06.2016

Vorsitzender Heer gibt bekannt, dass dieser Punkt von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vorerst zurückgenommen wurde.

TOP 8 Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses gem. § 50 II HGO
 Hier: Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 03.06.2016

Vorsitzender Heer verliest den o. g. Antrag

Gemeindevertreterin Gunia erläutert den Vorschlag, jeweils ein Mitglied jeder Partei in einen Akteneinsichtsausschuss zu wählen, der die näheren Umstände der Auftragsvergabe und die Gründe für die enorme Kostensteigerung für die neue Theke im Dorfgemeinschaftshaus Schlierbach untersuchen soll.

Gemeindevertreter Zimmer sagt dazu, dass man keinen Akteneinsichtsausschuss benötige. Man könne ja 2 Personen pro Partei die Akten zur Einsicht übergeben und deren Bericht dann als Sachstandsbericht für die nächste Sitzung auf die Tagesordnung nehmen.

Gemeindevertreter Georg erläutert dazu, dass sich die SPD-Fraktion dem Vorschlag in vollem Umfang anschließt.

Die Antragsteller erklären sich mit diesem Verfahren einverstanden.

Gemeindevertretervorsitzender Heer lässt darüber abstimmen, ob dem Vorschlag von Herrn Zimmer, dass jeweils zwei Personen pro Partei die Unterlagen bekommen und dies dann als Sachstandsbericht auf die nächste Sitzung kommt, zugestimmt wird.

Abstimmung: einstimmig

TOP 9 Bauleitplanung der Gemeinde Brachtal, OT Neuenschmidten
-Vorhabenbezogener Bebauungsplan „In der Sang“ (ehemaliger Bolzplatz)

Gemeindevertretervorsitzender Heer liest den Sachverhalt vor und bittet danach um Abstimmung der Beschlussempfehlung.

Beschlussempfehlung:

Vor dem Hintergrund der vorstehenden Ausführungen wird der Gemeindevertretung die nachfolgende Beschlussfassung (Satzungsbeschluss) empfohlen:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Brachtal beschließt, nach Diskussion und Abwägung der vorliegenden Stellungnahmen, die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen (Anlage 1, Seite 1-8) als Stellungnahmen der Gemeinde Brachtal.
 Der Bebauungsplan wird gemäß den Abwägungsergebnissen geändert; die Grundzüge der Planung sind davon nicht berührt.
2. Der Vorhabenträger hat sich nach § 12 Abs. 1 Satz 1 BauGB mit Vertrag vom 16.06.2016 zur Durchführung der Vorhaben- und Erschließungsmaßnahmen, zur

Tragung aller Planungs- und Erschließungskosten sowie zum Ankauf von 9.714 Biotopwertpunkten (Sicherstellung einer hinreichenden Kompensation) verpflichtet.

Der Durchführungsvertrag wird durch die Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen und gebilligt. Der Durchführungsvertrag ist Bestandteil dieses Beschlusses (Anlage 2).

3. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „In der Sang“ im Ortsteil Neuen-schmidten wird nach § 10 (1) BauGB einschließlich der Festsetzungen nach § 9 (4) BauGB i.V.m. § 81 der Hess. Bauordnung und § 37 des Hess. Wassergesetzes als Satzung beschlossen.
Der Vorhaben- und Erschließungsplan ist Bestandteil des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes.
Die Begründung und der Umweltbericht werden gebilligt.
4. Der Satzungsbeschluss ist gem. § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.
5. Dem Bebauungsplan ist eine zusammenfassende Erklärung gem. § 10 (4) BauGB beizufügen.

Abstimmung:

24 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen)

Somit beschlossen.

Brachtal, den 28.06.2016



-Bavosa-
Schriftführer



-Heer-
Vorsitzender